Wenn Kinder flügge werden

Heitere Darstellung der Heimatbühne Pettneu

(IP) Eltern sind ein Leben lang stets um das Wohl ihrer Kinder bemüht, doch wer kümmert sich um das Wohlbefinden der Eltern, wenn der Nachwuchs flügge wird. Die Heimatbühne Pettneu zeigt mit »Null Problem« ein heiteres Lustspiel mit eben dieser Thematik.



Die Heimatbühne Pettneu spielt derzeit „Null Problem". RS-Foto: Pircher

Die Familie Obermüller ist eine Bilderbuchfamilie, wie sie sich der Staat nur wünschen kann. Mutter Luise kümmert sich aufopferungsvoll um die Familie, Vater Willi sorgt für den Lebensunterhalt, und die drei Kinder Dorli, Felix und Charly lassen sich in der sicheren Geborgenheit der Familie verwöhnen. Alles ist eitel Wonne und könnte nicht schöner sein, bis – ja, bis Dorli auf die Idee kommt, ein Jahr als Au-pair-Mädchen nach London zu gehen, Felix in eine Studenten-WG zwecks eigener Persönlichkeitsfindung ziehen will und zu allem Überfluß auch noch Charly, der jüngste, eine Frau gefunden hat, mit der er die Ehe proben will. Mutter Luise versteht die Welt nicht mehr, an einem einzigen Tag hat man ihr all ihren Lebensinhalt genommen. Verständlich, dass sie kaum den Nerv hat, sich den Urlaubserlebnis-Ergüssen von Nachbar Huber hinzugeben. Auch den vorsichtigen Andeutungen ihres Mannes Willi, dass man nun endlich wieder Zeit für liebevolle Zweisamkeit hätte, kann sie wenig Verständnis entgegenbringen. Zögernd aber doch beginnt sie sich die Pläne ihres Mannes zwecks zukünftiger Freizeitgestaltung anzuhören, und kaum hat sie sich notgedrungen mit seinen Vorschlägen angefreundet, da – na, da kommen die Nestflüchtlinge wieder reumütig in den Schoß der Familie zurück.

„Null Problem" ist ein Lustspiel, das zwar nicht immer ganz der Realität entspricht, doch durchaus Ähnlichkeiten mit einem ganz normalen Familienleben zeigt. Die Heimatbühne Pettneu spielt spritzig, zügig, die Pointen sind treffsicher platziert. Improvisationstalent bewies Thomas Juen, der den reiselustigen Nachbarn Gustav Huber spielt, als er einen Zuseher, dessen Handy mitten unter der Vorstellung zu läuten begann, aufforderte, das Gespräch doch endlich anzunehmen. Er sicherte sich mit dieser Einlage nicht nur kräftigen Szenenapplaus, sondern hatte auch noch die Lacher auf seiner Seite. Insgesamt gesehen ist „Null Problem" mit der Heimatbühne eine durchaus sehenswerte Produktion, sie garantiert auf jeden Fall ein heiteres Theatererlebnis, für das sich die Heimatbühne einen Sonderapplaus verdient hat.

RUNDSCHAU
-INFORMIEREN
statt skandalisieren